

die Senkung der Kosten zur weiteren ökonomischen Stärkung der DDR.

- Die Perspektive der sozialistischen Landwirtschaft und die sich daraus ergebenden
 - Aufgaben bei der Spezialisierung der Produktion.
- Die sich vollziehenden Veränderungen der Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen und die Konsequenzen, die sich daraus für die Qualifizierung der LPG-Mitglieder ergeben.
- Die Entwicklung der Schöpferkraft der Genossenschaftsbauerinnen und -bauern, um die LPG mit niedrigem Produktionsniveau an das Niveau der fortgeschrittenen heranzuführen.

Das Sekretariat hält es für zweckmäßig, mit den Parteiaktivisten jeden neuen Schritt zur Vertiefung der Kooperationsbeziehungen zu diskutieren, die Erfahrungen der „agra“ auszuwerten und perspektivische Probleme zu erörtern. Dadurch werden die Genossen gut informiert, sie erhalten einen Überblick und werden in die Lage versetzt, in ihren LPG Überzeugungsarbeit zu leisten.

Wie arbeiten wir mit den Aktivs?

Das Sekretariat betrachtet das Parteiaktiv der Kooperativgemeinschaft nicht als eine vorübergehende Notwendigkeit. Es ist ein wirksames Instrument der politischen Führung bei der Entwicklung der Kooperationsbeziehungen. Es hilft den Grundorganisationen, sich einen Standpunkt zur Kooperation zu erarbeiten. Das war in diesem Frühjahr besonders notwendig. Auf Grund der widrigen Witterungsbedingungen stand man in einigen LPG der kooperativen Arbeit skeptisch gegenüber. Es gab dort die Vorstellung, daß jede LPG die Frühjahrsbestel-

lung allein bewältigen müsse. Mit dieser Auffassung setzten sich die Parteiaktivisten auseinander. Sie wiesen nach, daß die Kooperation die Kräfte vervielfacht und die Garantie dafür bietet, um alle Schwierigkeiten zu meistern.

In der Arbeit mit den Parteiaktivs gehen wir von den Beschlüssen und den jeweiligen Entwicklungsproblemen sowie Aufgaben aus, die im gemeinsamen Interesse gelöst werden müssen. Die Beschlüsse der Partei geben dafür die klare Linie. Doch in jeder Kooperationsgemeinschaft gibt es spezifische Bedingungen. Um sie zu berücksichtigen, führt das Sekretariat von Zeit zu Zeit Problemdiskussionen mit einigen Vorsitzenden und Schrittmachern aus den LPG durch. Dabei lernt es die Vorstellungen und Standpunkte aus den jeweiligen LPG zur Weiterentwicklung der kooperativen Beziehungen kennen. Sie gehen in die Konzeption des Sekretariats für die Beratung mit den Parteiaktivs ein. In den Beratungen der Parteiaktivs der Kooperationsgemeinschaften halten Mitglieder des Sekretariats entweder das Referat oder fassen im Schlußwort die Ergebnisse der Diskussion zusammen.

Bewährt hat sich, wenn ein Genosse Vorsitzender oder ein Parteisekretär der LPG seinen Standpunkt zum Thema, der zuvor in der Parteileitung erörtert wurde, darlegt. Dafür ein Beispiel: Die Genossen der Parteileitung der LPG „Neues Deutschland“ Böhrgen erarbeiteten gemeinsam mit dem Vorstand eine perspektivische Konzeption unter dem Gesichtspunkt der spezialisierten Speisekartoffelproduktion. In dieser Konzeption wurde die Notwendigkeit der kooperativen Zusammenarbeit mit den benachbarten LPG begründet. Das Sekretariat sah darin eine gute Diskussionsgrundlage, um die

Das aktuelle Bild

Solidarität mit dem tapferen vietnamesischen Volk: Das ist eines von vielen Themen, mit denen sich die Wandzeitung DAS AKTUELLE BILD an einen großen Leserkreis wendet. Mit ihren vier Ausgaben, die im Auftrage der Abteilung Agitation beim Zentralkomitee der SED h'-. rausgegeben werden, hilft sie

mit bei der Bewußtseinsbildung unserer Bürger.

Die Ausgabe A (Allgemein) dient der Entwicklung des sozialistischen Staatsbewußtseins.

Die Ausgabe B (Betriebe) befaßt sich mit Themen, die sich aus der Gestaltung des ökonomischen Systems des Sozialismus ergeben (Elektronik, Wissenschaftsorganisation usw.).

Die Ausgabe L (Landwirtschaft)

bringt Reportagen aus den Landwirtschafts- und Verarbeitungsbetrieben.

Die Ausgabe S (Schule) unterstützt die staatsbürgerliche Erziehung der Schuljugend.

Alle Ausgaben der Wandzeitung DAS AKTUELLE BILD erscheinen 14tägig bei der DEWAG-Werbung, 102 Berlin, Rosenthaler Straße 36. Auskünfte über Bezugsbedingungen können dort eingeholt werden.